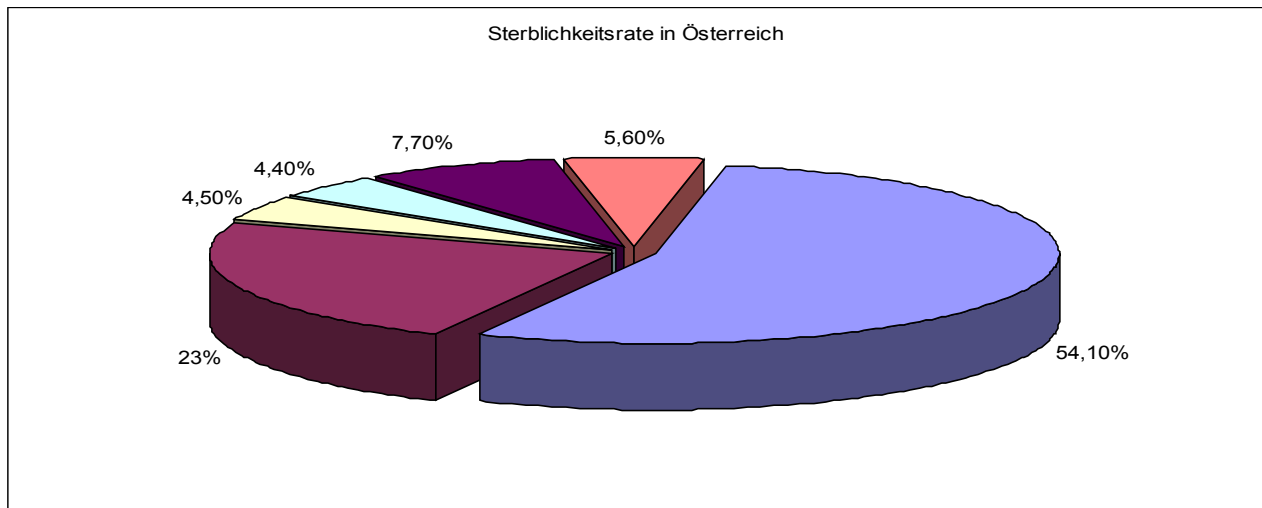


Vorsorgemedizin = Gesundheitsmedizin

Die Vorsorgemedizin (Präventivmedizin) befaßt sich mit der Verhütung von Erkrankungen und mit der Krankheitsfrüherkennung, und ist sicher eine der wichtigsten Spezialgebiete in der Medizin, da hier, auch volkswirtschaftlich gesehen, die größten Möglichkeiten bestehen. Dass hier noch große Informationsdefizite in der Bevölkerung bestehen, zeigen die letzten großen österreichweiten Umfragen. Wenn man sich die Ergebnisse ansieht, besteht nach wie vor ein krasses Mißverhältnis zwischen den Erkrankungsängsten und dem tatsächlichen Risiko an einer bestimmten Erkrankung zu erkranken.

60% der Österreicher fürchten sich vor Krebs (23% der Todesfälle), jedoch nur 13% vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen, obwohl diese mehr als die Hälfte aller Todesfälle ausmachen.



Fast 50% der Befragten nennen auf die Frage nach möglichen Gesundheitsbedrohungen Umwelteinflüsse als Ursache; gefolgt von Streß mit ca. 25%.

Bestehende Erkrankungen und den persönlichen Lebensstil sehen dagegen nur 5% als ernstzunehmende Gesundheitsbedrohung an.

Dabei sind es gerade die bekannten Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Übergewicht, Rauchen, erhöhte Blutfette, die Zuckerkrankheit und Bewegungsmangel, die für den hohen Anteil von Herzinfarkten und Schlaganfällen an den Todesursachen verantwortlich sind.

Es ist Aufgabe des Arztes und der Gesundheitspolitik den Einzelnen über sein persönliches Risiko, an einer bestimmten Erkrankung zu erkranken, aufzuklären und ihm Wege aufzuzeigen, wie er sein Risiko wieder verbessern kann.

Hier müssen alle Bemühungen ansetzen und hier liegen auch die großen Schwierigkeiten, da nachwievor 36% der Bevölkerung der Meinung sind, dass der Arzt und nicht sie selbst für ihre Gesundheit verantwortlich sei (bei der älteren Bevölkerung liegt der Anteil sogar bei 44%.).

Neben einer eventuell notwendigen Pharmakotherapie, ist eine Lebensstiländerung mit einer entsprechenden Ernährungsumstellung und eine sportlich aktive Lebensweise von entscheidender Bedeutung.

In diesem Zusammenhang wurde in Amerika der Begriff "Wellness" geschaffen, der soviel wie "sich wohl und leistungsfähig fühlen" bedeutet. Eine gesunde Ernährung und eine körperlich aktive Lebensweise vermag also nicht nur unser Leben zu bereichern, sondern ist von größter präventivmedizinischer Bedeutung.